

**Parlamentarischer Vorstoss****2018/500**

---

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **„Sozial gestalten“  
Wunsch oder Realität: Bei Quartierplanungen auf Durchmischung  
achten**

Urheber/in: Andreas Bammatter

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. April 2018

Dringlichkeit: --

---

**Ausgangslage:**

Der Kanton Basel-Landschaft verfügt über das Dossier „Nutzungsplanung Siedlung – Grundlagen; eine Planungshilfe“. Darin werden auch die Vorteile einer guten Quartierplanung aufgezeigt.

**Zitate:**

- *differenzierte Anpassung an die Bedürfnisse der Quartierbewohner (private, halbprivate und öffentliche Bereiche, Wohnungsmix, Alters- und Einliegerwohnungen etc.)*
- *Förderung sowohl der Privatsphäre als auch von Gemeinschaftsräumen, Begegnungsplätzen und kulturellen Einrichtungen, Kinderspielplätzen, Spielwiesen etc.*
- *breiteres Angebot an Wohnformen hinsichtlich sozialer und nutzungsmässiger Durchmischung*

Quelle: <http://www.arp-daten.bl.ch/arpdaten/publikationen/quartierplanung.pdf>

---

**Fazit:**

Durch Beachtung und Realisierung der Quartierplanung kann die Lebensqualität in Quartieren nachhaltig gesteigert werden. Eine Durchmischung fördert den Zusammenhalt der Quartierbevölkerung.

**Fragen:**

Ich bitte die Regierung, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Welchen Stellenwert hat das erwähnte Dossier „Nutzungsplanung Siedlung“ bezüglich Quartierentwicklung für den Regierungsrat?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat den Faktor Durchmischung? Welcher Stellenwert wird diesem Ziel beigemessen? Gibt es Beispiele für diesbezüglich speziell gelungene Quartierplanungen?
3. Welche Lenkungsangaben bzw. Steuerungsmittel werden heute bei der Quartierplanung zur Förderung der Durchmischung vom Kanton eingesetzt?